

Jahresbericht des Präsidenten 2020

Folgende Themen und Ereignisse prägten das vergangene Verbandsjahr:

- Überbetriebliche Kurse (ÜK) / Qualifikationsverfahren (QV)
 - Überbetriebliche Kurse: vgl. Beilage «Kursberichte 2020»
 - Ergebnisse Qualifikationsverfahren:

	Total Kandi- datinnen/ Kandidaten	Bestanden	Nicht bestanden	Erfolgs- quote in %	Noten- durchschnitt
ZFI (alle Kreise + D-FR)	33	32	1	96.9	5.0
ZFA					
- Bern und D-FR	54	52	2	96.3	4.76
- Biel	15	15	0	100	4.56
- Emmental-Oberaargau	17	16	1	94.1	4.76

- Finanzen und Mitgliederwesen

Das Jahr 2020 war auch für die Jahresrechnung ein spezielles Jahr. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 34'119.10 ab. Budgetiert war ursprünglich ein Verlust von CHF 465.00. Hauptverantwortlich dafür ist die abgesagte LAP-Feier. Ebenfalls wurde die QV erstmals zentral durchgeführt, was zu einem Minderaufwand in der Position QV Experten führt. Die Lernendenzahlen ZFA war in diesem Jahr höher, was sich direkt auf den Ertrag sowie die Subventionen auswirkt. Die Subventionen wurden fristgerecht eingefordert. Vom Kanton Freiburg wurde zusätzlich eine „Sofortmassnahme COVID-19“ ausbezahlt und ist im Ausserordentlichen Ertrag ersichtlich.

Neu werden die Aufwände für die Berufe ZFA und ZFI konsequent getrennt, was ein direkter Vergleich in den Lohnkosten in diesem Jahr nicht zulässt. In Zukunft sollen aber dadurch die Kosten- und Ertragsverläufe in den beiden Kurssegmenten getrennt analysiert werden können.

Per 31.12.2020 hat der Verband 268 Mitglieder (Vorjahr 272). Im Jahr 2020 ist kein Debitorenverlust entstanden. Sämtliche Rechnungen wurden (teilweise erst in Jahr 2021) beglichen. Leider mussten auch in diesem Jahr Lehrbetriebe mehrere Male gemahnt werden.

Die Liquidität im Verband ist vorhanden. Sämtliche Kreditoren konnten fristgerecht bezahlt werden. Im Jahre 2020 wurden 140 Lohnausweise ausgestellt.

An den ZFA-Kursen nahmen total 350 (Vorjahr 347) Lernende teil, bei den ZFI Kursen waren es 141 (Vorjahr 150).

- Vorstandsarbeit

Zur Erledigung der laufenden Aufgaben fanden vier Sitzungen des Vorstandes statt.

Selbstverständlich war im 2020 auch die Tätigkeit des Vorstands von sämtlichen Aspekten der Pandemiebewältigung betroffen. Glücklicherweise konnten zwischen der ersten und zweiten Epidemiewelle sämtliche ÜK ZFA und ZFI (vgl. Kursberichte) planmässig und erfolgreich durchgeführt werden. Hingegen musste nicht nur die Hauptversammlung verschoben, sondern auch die laufende Budget- und Finanzplanung mehrmals den sich verändernden Gegebenheiten angepasst werden.

Dazu trug auch die Diskussion im Vorstand zu den Zusatzentschädigungen für QV-Expertinnen/-Experten bei. Obwohl der Kanton die Entschädigungen erhöhte, verzichtete der Vorstand vorerst auf eine Reduktion der ergänzenden Vergütung seitens bbem. Den dafür notwendigen finanziellen Spielraum lieferte unfreiwillig die Absage der LAP-Feier (vgl. unten). Ausserdem ist absehbar, dass die bereits erfolgte und weiter geplante Zusammenlegung von Prüfungsorten einen kostendämpfenden Effekt haben wird. Gleichzeitig ist und bleibt es dem Vorstand von bbem wichtig, den QV-Expertinnen und -Experten seine Wertschätzung für die enorme geleistete Arbeit auch weiterhin finanziell - in einem für den Verband tragbaren Umfang - ausdrücken zu können.

Im Berichtsjahr konnte gemeinsam mit unserem Oberländer Partnerverband 3bo die Website [Zeichner3eck](#) lanciert werden. Sie bietet für potenzielle wie aktuelle Lernende und Berufsbildner*innen eine attraktive Übersicht sämtlicher Instrumente des Nachwuchsmarketings sowie der Förderung angehender Berufsleute an.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Vorstand wie immer auch mit Fragen der laufenden Qualitätsentwicklung der ÜK.

- LAP-Feier 2020

Corona-bedingt fand die für den 5. Juli 2020 geplante Lehrabschlussfeier nicht statt. So konnten die erfolgreichen jungen Berufsleute ihr wohl verdientes Fähigkeitszeugnis leider nicht persönlich von der Chefexpertin, Frau Marianne Hutter bzw. den Chefexperten, Herr Jürg Müller, Herr Martin Bürgi und Herr Marc Siegenthaler, in Empfang nehmen. Aufgrund des reduzierten Umfangs des Qualifikationsverfahrens wurden im Berichtsjahr bei den Zeichnern und Zeichnerinnen ZFA und ZFI ausschliesslich die besten praktischen Arbeiten prämiert. Die Barpreise von CHF 500.00 für die besten Arbeiten wurden von bbem gestiftet. Die Firma «ALLPLAN - A NEMETSCHEK COMPANY» übernahm darüber hinaus das Sponsoring der Preise für praktische Arbeiten über 5,4 (2 Lernende). Nun hoffen wir sehr, dass im 2021 wiederum eine traditionelle Feier mit den erfolgreichen jungen Berufsleuten und ihren stolzen Angehörigen im Kultur Casino Bern wird stattfinden können.

- PLAVENIR/bbv-rbp.ch

Mit grosser Genugtuung nahm der Vorstand im 2020 die weiterhin positiv verlaufende Entwicklung und die aktive Rolle bei der Revision der Bildungserlasse des noch jungen Dachverbands der Zeichner*innen-Berufe «Plavenir» zur Kenntnis.

Am 3. November 2020 war der bbem-Vorstand mit einer Delegation an der Infoveranstaltung von Plavenir zur Anpassung der Verbandsstrukturen bzw. zur Einbindung der regionalen OdAs vertreten. Der Vorstand begrüsst die dabei präsentierten Vorschläge zur Verschlankung der Verbandsorganisation. Er schliesst sich insbesondere der präsentierten Empfehlung an, dass die bisherigen Vereinsstrukturen des bbv-rbp aufgelöst und seine Aufgaben von Plavenir übernommen werden sollten.

Gerne bedanke ich mich an dieser Stelle einmal mehr sehr herzlich für die vielen Stunden ebenso qualifizierter wie engagierter Mitarbeit aller Beteiligten. Ein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, der Chefexpertin und den Chefexperten sowie Ihnen, liebe Mitglieder, für das Vertrauen und die Unterstützung, die Sie dem Vorstand und seiner Arbeit entgegengebracht haben.

Christian Santschi, Präsident bbem, 23. Februar 2021